

# Induratio penis plastica

Fakten, Fragen und Antworten  
zur erworbenen Penisverkrümmung

Eine Information für Patienten mit Diabetes mellitus



**Hinweis:** Diese Präsentation ersetzt nicht die Untersuchung und Beratung durch einen qualifizierten Arzt und stellt keine medizinische Beratung dar.

## **Induratio penis plastica (Ipp) - Was ist das?**

Bei der Induratio penis plastica (Ipp oder „erworbene Penisverkrümmung“) bilden sich tastbare Gewebeknoten im Bereich des Penisschafts. Diese sog. Plaques entstehen nach kleinen Entzündungen im Gewebe zwischen der Schwellkörperhülle und den Schwellkörpern. Sind die Plaques anfangs noch weich, verhärten sie zunehmend zu sprödem Narbengewebe oder verkalken.

## **Induratio penis plastica (Ipp) - Was ist das?**

Im Durchschnitt sind etwa 3% der Männer über 50 Jahre von einer Ipp betroffen. Liegt allerdings ein Diabetes mellitus vor, so ist das Risiko, eine Ipp zu entwickeln, wesentlich höher. Gerade als Diabetes-Patient ist es also wichtig für Sie, zu wissen, welches die Symptome und ersten Anzeichen einer erworbenen Penisverkrümmung sind. Denn je früher die Ipp erkannt wird, umso mehr Möglichkeiten zur Behandlung stehen zur Verfügung.

Diese Präsentation gibt Ihnen einen Überblick über die Erkrankung und beantwortet erste Fragen zur Ipp. Wenn Sie Symptome bei sich erkennen oder unsicher sind, sprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt.

## Was sind die Folgen der Erkrankung?

Die Ipp ist in der Regel eine fortschreitende Erkrankung. Das heißt, wird die Ipp nicht behandelt, so verstärken sich die Symptome. Die Penisverkrümmung kann weiter zunehmen und es kann durch die Bildung von Narbengewebe zu einer Schrumpfung des Penis kommen.

Auch Erektionsstörungen und Gefühlsminderungen können Folgen der Ipp sein. Insbesondere bei schwereren Verlaufsformen wird der Geschlechtsverkehr (Eindringen) für die betroffenen Patienten stark eingeschränkt, zum Teil auch ganz unmöglich.

## **Diabetiker sind häufiger betroffen**

Das Risiko, an einer Ipp zu erkranken ist beim Diabetiker bis zu 6 Mal höher als bei Patienten ohne Diabetes.

Außerdem zeigen Patienten mit der Grunderkrankung Diabetes auch häufiger schwere Krankheitsverläufe – müssen also mit stärkeren Verbiegungen oder auch Erektionsstörungen rechnen.

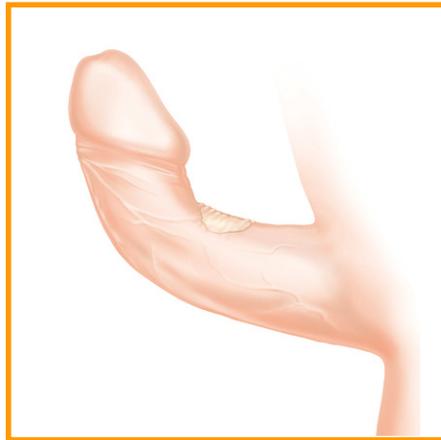
## Was sind die ersten Anzeichen der Ipp?

Die ersten Anzeichen der erworbenen Penisverkrümmung sind kleine tastbare Knötchen im Bereich des Penischafts. Auch Schmerzen im Bereich der Verhärtungen sind möglich. Ein weiteres typisches Symptom zu Beginn der Erkrankung sind schmerzhafte Erektionen. Bei Patienten mit Diabetes sind Schmerzen und schmerzhafte Erektionen allerdings eher selten.

**TIPP:** *Tasten Sie Ihren (nicht erigierten) Penis auf kleine Knötchen ab. Wenn Sie solche Verhärtungen unter der Haut ertasten können, sprechen Sie mit Ihrem Arzt.*

## Schreitet die Erkrankung immer weiter voran?

Die Ipp verläuft in zwei Phasen. In der ersten Krankheitsphase bilden sich die Plaques, Schmerzen können auftreten und erste Verbiegungen oder auch andere Deformationen des Penis werden (meist während der Erektion) sichtbar.



## Schreitet die Erkrankung immer weiter voran?

In dieser Phase kann sich das Krankheitsbild immer wieder verändern – Verbiegungen können z.B. stärker werden oder auch die Richtung wechseln. In der Minderzahl der Fälle sind auch Spontanheilungen in dieser Phase möglich.

Nach etwa zwei Jahren geht die Ipp in eine stabile Phase über. Die Plaques verhärten und die Verbiegungen werden statisch, verändern sich also nicht mehr. Bei vielen Patienten ist die Penislänge verkürzt.

## **Warum ist es wichtig, so früh wie möglich zum Arzt zu gehen?**

Wird die Erkrankung schon in einem frühen Stadium festgestellt, stehen mehr Therapiemöglichkeiten offen. Sind noch keine Deformationen des Penis entstanden, können sie durch Medikamente z.T. auch ganz verhindert werden.

Patienten, die durch eine starke Verbiegung des Penis sehr beim Geschlechtsverkehr beeinträchtigt werden, kann oft nur noch die Operation helfen.

## Wie kann die Ipp behandelt werden?

Je nach Erkrankungsstadium und Symptomen stehen verschiedene Therapiemöglichkeiten zur Verfügung. Medikamente zum Einnehmen, Injektionen oder auch Stoßwellentherapie – um nur drei Möglichkeiten zu nennen. Die Auswahl des richtigen Medikaments bzw. der geeigneten Behandlungsform hängt davon ab, welche Beschwerden vorherrschen und wie weit die Erkrankung bereits fortgeschritten ist.

## Wie kann die Ipp behandelt werden?

Als letzte Möglichkeit bleibt noch die Operation. Sind die Penisverbiegungen so stark, dass kein Geschlechtsverkehr mehr möglich ist, kann der Penis durch eine Operation wieder begradigt werden. Häufiger Nebeneffekt der Operation ist allerdings eine weitere Penisverkürzung. Auch eine Verschlechterung der Erektionsqualität ist möglich.

**TIPP:** Lassen Sie sich unbedingt von Ihrem Arzt zur Behandlung der Ipp beraten.

## Wie stellt der Arzt eine Ipp fest?

Bei Verdacht auf eine Ipp wird Ihr behandelnder Arzt Sie in der Regel zu einem Urologen überweisen, der auch auf Erkrankungen des Penis spezialisiert ist. Nach einem ausführlichen Gespräch mit Ihnen wird der Urologe den gestreckten Penis abtasten, um die Lage und das Ausmaß der Plaques festzustellen.

Außerdem wird der Arzt sich im Ultraschall ein Bild von der Ausdehnung und auch vom Verkalkungsgrad der Plaques machen. Erst dann kann die richtige Behandlung für Sie ausgewählt werden.

## Wie stellt der Arzt eine Ipp fest?

*TIPP: Wenn Sie bereits an Penisverbiegungen leiden, kann es hilfreich sein, wenn Sie zuhause Fotos anfertigen und zum Arztgespräch mitbringen. Damit der Arzt die Schwere der Deformationen beurteilen kann, sollten Sie den erigierten Penis von oben, von vorne und von der Seite fotografieren.*

## **Erworbene Penisverkrümmung/ Ipp auf einen Blick**

- Gewebeknoten bilden sich unter der Haut und verursachen eine unnatürliche Verkrümmung des Penis – hauptsächlich während der Erektion.
- Unbehandelt verschlechtert sich das Krankheitsbild in den meisten Fällen. Impotenz kann die Folge sein.
- Die Ipp ist keine bösartige Erkrankung, aber sehr belastend für den betroffenen Patienten.

## Wichtig für Sie als Diabetiker

- Diabetiker haben ein erhöhtes Risiko, an einer Ipp zu erkranken.
- Achten Sie auf mögliche Symptome der Ipp:  
Wenn Sie tastbare Knötchen auf dem Penischaft feststellen oder an Schmerzen/ schmerzhaften Erektionen leiden, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder suchen Sie einen Urologen auf.

**Je früher die Ipp erkannt wird, umso mehr Behandlungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung.**

## **Ich bin Diabetiker, aber habe noch keine Anzeichen der Ipp. Was kann ich vorbeugend tun?**

Es gibt keine wirkungsvolle Methode, die Ipp zu verhindern.

Da Sie aber zu einer Risikogruppe für die Entwicklung der Ipp gehören, sollten Sie in regelmäßigen Abständen Ihren Penis nach kleinen Knötchen abtasten oder auf die anderen ersten Anzeichen achten.

## Wo finde ich weitere Informationen zur Erkrankung Ipp?

Einen umfassenden allgemeinen Überblick über die erworbene Penisverkrümmung finden Sie im Internet unter [www.ipp-info.de](http://www.ipp-info.de)

Bei konkreten Fragen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren Arzt.

**Diese Präsentation dient der Information. Es stellt keine medizinische Beratung dar und ersetzt nicht die Untersuchung und Beratung durch einen qualifizierten Arzt.**

**© Glenwood GmbH 2013**

**Impressum  
GLENWOOD GMBH  
Pharmazeutische Erzeugnisse  
Riedener Weg 23  
D-82319 Starnberg  
Telefon +49-(0)8151-99879-0  
Telefax +49-(0)8151-99879-10  
eMail: [info@glenwood.de](mailto:info@glenwood.de)**

**Vertretungsberechtigt: David T. Fuhrmann, Eva Koch, Dr. Andrea Maulwurf  
Registergericht: München HRB: 40917, Aufsichtsbehörde: Regierung von Oberbayern  
Ust-Id Nr. Gemäß § 27a UstG: DE 128226319**